

PI-80-2007

Drei Unternehmen aus der BioRegion STERN mit Preisen ausgezeichnet

Schnelle Prozesse, hohe Umsätze und sehr innovativ: Biotech-Unternehmen in der Region

(Stuttgart/Tübingen/Reutlingen) – Am gestrigen Abend wurden in Frankfurt am Main gleich zwei Unternehmen aus der BioRegion STERN mit dem „STEP Award“ ausgezeichnet. In dem bundesweiten Unternehmenswettbewerb siegten die immatics biotechnologies GmbH aus Tübingen und die Retina Implant AG aus Reutlingen. Sie erhalten jeweils 10.000 Euro. Bereits am Dienstag hatte die Tübinger CureVac GmbH den Dr.-Rudolf-Eberle-Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg bekommen.

Die Initiatoren des STEP Award, das F.A.Z.-Institut Innovationsprojekte und Infraseriv Höchst, Industriedienstleister und Betreiber des Industrieparks Höchst, zeichnen jährlich junge Unternehmen aus, die an der Schwelle zum Durchbruch stehen, um ihnen in der Wachstumsphase einen wichtigen Impuls für die weitere erfolgreiche Entwicklung zu geben. Die Ausschreibung des Wettbewerbs richtete sich an deutsche, österreichische und schweizerische Unternehmen aus Chemie, Pharma, Life Science, Bio- und Nanotechnologie, Materialwirtschaft und Erneuerbare Energien. Die Jury wählte aus 70 Bewerbern zehn Finalisten aus, die Gelegenheit erhielten, ihr Unternehmen nochmals persönlich vorzustellen. Aus diesem „Pitch“ ging in der Kategorie „Markt/Kunde“ die Retina Implant AG als Siegerin hervor. Das Reutlinger Medizintechnikunternehmen entwickelt einen aktiven, subretinalen Netzhautchip, der an Retinitis Pigmentosa oder Altersbedingter Makuladegeneration erkrankten Blinden einen Teil des Sehvermögens wiedergeben kann. Ärzten der Universitäts-Augenklinik Tübingen war es im vergangenen Jahr tatsächlich gelungen, vollständig erblindeten Patienten einen Teil ihrer Sehkraft wiederzugeben. Die Jury war sich einig, dass das Produkt Retina-Chip in absehbarer Zukunft Erfolg haben und hohe Umsätze erzielen wird.

In der Kategorie „Prozesse“ war die immatics biotechnologies GmbH aus Tübingen erfolgreich. immatics entwickelt peptid-basierte Wirkstoffe für die Immuntherapie von Krebserkrankungen. Das biopharmazeutische Unternehmen überzeugte die Jury nicht zuletzt durch einen der kürzesten Entwicklungsprozesse in der pharmazeutischen Industrie

bis zur Übergabe eines Produktkandidaten in die Klinik: Bei der Entwicklung des neuen Produktes IMA901 für die Behandlung von Nierenzellkrebs vergingen zwischen der Aufnahme der Forschungstätigkeit und dem Beginn der klinischen Studien weniger als 24 Monate.

Im Rahmen einer festlichen Gala in Frankfurt am Main nahmen die Gewinner die Glückwünsche der Initiatoren dieses Unternehmenswettbewerbs, Dr. Roland Mohr, Geschäftsführer von Infraseriv Höchst und Volker Sach, Geschäftsführer des F.A.Z.-Instituts, entgegen.

Für den Geschäftsführer der BioRegio STERN Management GmbH, Dr. Klaus Eichenberg, ist die Auszeichnung „seiner“ STERN-Unternehmen ein wichtiger Erfolg. „Sie unterstreicht eindrucksvoll, dass wir mit unseren Strategien zur nachhaltigen Etablierung eines starken Biotech-Clusters auf dem richtigen Weg sind“, so Eichenberg. „Dass sich die Konturen einer erfolgreichen Biotech-Region immer deutlicher abzeichnen beginnen, belegen die Preise, die sich zum Jahresende fast schon häufen.“

Gemeint ist die Auszeichnung eines weiteren Unternehmens aus der STERN-Region vom vergangenen Dienstag: Die Tübinger CureVac GmbH hatte 8.000 Euro des insgesamt mit 50.000 Euro dotierten Dr.-Rudolf-Eberle-Innovationspreises des Landes Baden-Württemberg aus der Hand von Wirtschaftsminister Ernst Pfister entgegennehmen dürfen. Dieser Preis zeichnet kleinere und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte und Dienstleistungen aus. Unter 69 Bewerbern war CureVac unter die besten sechs Unternehmen gewählt worden, weil es einen völlig neuen Weg zur Behandlung von Krebserkrankungen eröffnet: In präklinischen Experimenten konnte gezeigt werden, dass Impfstoffe auf Basis modifizierter messenger RNA-Moleküle dem Immunsystem helfen, entartete Zellen gezielt zu bekämpfen. Die klinische Erprobung eines solchen RNActive[®]-basierten Impfstoffs zur Behandlung von Prostatakarzinomen wird 2008 starten.

zk-ado

Über BioRegio STERN:

In der baden-württembergischen Region Stuttgart, Tübingen, Esslingen, Reutlingen und Neckar-Alb ist die BioRegio STERN Management GmbH gemeinsames Kompetenznetzwerk, Anlauf- und Beratungsstelle für Existenzgründer, Unternehmer und Forscher im Bereich Biotechnologie. BioRegio STERN fördert die Zusammenarbeit unterschiedlichster Disziplinen wie Medizin, Bioverfahrenstechnik, Sensorik, Ernährungswissenschaft, biochemische Analytik und Bioinformatik. Bedeutende Schwerpunkte bilden die Regenerationsbiologie und die Medizintechnik.

BioRegio STERN vertritt die Interessen der Existenzgründer, Unternehmer und Forscher gegenüber Politik, Medien und Verbänden, bündelt Wirtschaftsförderung und Marketing, berät bei Förderanträgen und Unternehmensfinanzierungen und stützt diese Arbeit durch eine engagierte Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

BioRegio STERN wird unterstützt von den Regionen Stuttgart und Neckar-Alb sowie den Städten Stuttgart, Tübingen, Esslingen und Reutlingen. Geschäftsführer ist der Molekular- und Zellbiologe und Investmentanalyst Dr. Klaus Eichenberg.

Über Retina Implant AG:

Das Medizintechnik-Unternehmen hat einen elektronischen Chip entwickelt, der im Auge unter die Netzhaut implantiert wird. Dieses Netzhautimplantat soll Blinden, die an bestimmten Formen retinaler Degenerationen (wie Retinitis Pigmentosa oder Altersbedingter Makula-Degeneration) erkrankt sind, einen Teil ihres Sehvermögens zurückgeben. Herzstück der Entwicklung ist ein Silizium-Chip mit Fotosensoren, die eine elektronische Schaltung steuern, so dass – je nach Helligkeit – die Nervenzellen der Netzhaut (Retina) mehr oder weniger stark elektrisch stimuliert werden. Diese senden über den Sehnerv Impulse an das Gehirn, das aus diesen Signalen ein Bild generieren kann. Nach jahrelanger technischer Entwicklung ist das Projekt Ende 2005 in die klinische Phase eingetreten. Erstmals wurden vorher vollkommen blinde Patienten erfolgreich operiert.

Über immatics biotechnologies GmbH:

immatics ist ein unabhängiges biopharmazeutisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung neuer Immuntherapeutika zur Krebsbehandlung konzentriert. Die Produktkandidaten von immatics basieren auf tumor-assoziierten Peptiden (TUMAPs), die das Immunsystem gezielt gegen Krebszellen stimulieren. In 2007 startete das Unternehmen eine internationale Phase-2-Studie mit seinem am weitesten entwickelten Produktkandidaten IMA901 zur Behandlung von Nierenzellkrebs. Daneben wird immatics in Kürze ein weiteres Produkt in die klinische Entwicklung bringen: IMA910, ein peptidbasierter Impfstoff gegen Darmkrebs. Andere Produktkandidaten in der präklinischen Entwicklung sind ebenfalls auf multiplen Peptiden basierende Immuntherapeutika. Sie bilden die Basis für eine rasch wachsende Pipeline neuer Produkte zur Krebsbehandlung.

Seit der Gründung von immatics im Jahr 2000 als Spin-off der Abteilung für Immunologie der Universität Tübingen konnte das Unternehmen in zwei Finanzierungsrunden mehr als 54 Millionen Euro von Venture-Capital-Gesellschaften einwerben. immatics beschäftigt heute mehr als 50 Mitarbeiter.

Über CureVac GmbH:

Die CureVac GmbH wurde im Jahr 2000 von Dr. Ingmar Hoerr, Dr. Steve Pascolo, Dr. Florian von der Mülbe, Prof. Dr. Günther Jung und Prof. Dr. Hans-Georg Rammensee aus der Universität Tübingen heraus gegründet. CureVac verfügt über das einzigartige Know-how, die ansonsten sehr instabile mRNA als Therapeutikum verfügbar zu machen. Die Technologie zur Entwicklung modifizierter mRNA heißt RNActive[®]. Die Moleküle wirken als Aktivator des Immunsystems. Erste präklinische Studien konnten diese Wirkung untermauern. Diese proprietäre Plattformtechnologie ist therapeutische Grundlage zur Bekämpfung verschiedenster Krankheiten. Unternehmensziel ist es, die Entwicklung und Herstellung von Immuntherapeutika auf RNA-Basis für die Krebstherapie einzusetzen. Die Reinraumlaborare im Technologiepark Tübingen bilden die Voraussetzung für die klinische Nutzung der RNA-Technologie nach cGMP-Standards.

Redaktion: Zeeb Kommunikation, Hohenheimer Straße 58a, 70184 Stuttgart, 0711-6070719, info@zeeb.info
Retina Implant AG: Reinhard Rubow, Gerhard-Kindler-Straße 8, 72770 Reutlingen, 07121-36403-0, info@retina-implant.de
immatics biotechnologies GmbH: Dr. Niels Emmerich, Paul-Ehrlich-Straße 15, 72076 Tübingen, 07071-5651250, emmerich@immatics.com
CureVac GmbH: Dr. Andrea van Bergen (Presse), Paul-Ehrlich-Straße 15, 72076 Tübingen, 07071-92053-61, vb@curevac.com